



Sitzungsvorlage

Nr.:	110/2005
ausgefertigt am:	09.06.2005
Fachamt:	Sozialplanungsreferat
zu beteiligende Gremien:	– Ausschuss für Soziales, Familie, Gesundheit und Gleichstellung

Bericht über die Arbeit von Hospizgruppen im Landkreis Cuxhaven

Im Zusammenhang mit den längerfristigen Überlegungen, wie die Region sich auf die demographischen Veränderungen, die in den nächsten Jahrzehnte erwartet werden, vorbereiten kann, stellt auch der Bereich der ehrenamtlichen Arbeit und der Selbsthilfegruppen einen wesentlichen Aspekt dar.

In diesem Zusammenhang ist die Vorstellung der Arbeit der „Hospizgruppe Land Hadeln e. V.“ gedacht, die ihre Arbeit im Ausschuss für Soziales, Familie, Gesundheit und Gleichstellung stellvertretend für ähnliche Gruppierungen vorstellt. Der Begriff Hospiz ist zurückzuführen auf die Herbergen, die im Mittelalter erschöpften Reisenden Ruhe und Erholung ermöglichte, Arme speiste und Kranke pflegte. Der Begriff Hospiz bezeichnet heute die Pflege, Unterstützung oder Begleitung von schwer kranken Menschen und Sterbenden entweder in einem dafür besonders eingerichteten Haus - dem Hospiz - mit der Familie und Freunden in häuslicher Umgebung, jedoch auch im Heim oder im Krankenhaus. Da regional kein stationäres Hospiz vorhanden ist, sieht die Hospizgruppe Land Hadeln e. V., die im Vergleich zu anderen Gruppen im Landkreis Cuxhaven konfessionell nicht gebunden ist, ihre Aufgabe darin, durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Menschen in ihrer letzten Lebensphase zu begleiten und für die Angehörigen und Freunde in der Zeit des Abschiednehmens und der Trauer da zu sein. Sie möchten dazu beitragen, dass die letzte Lebensphase als lebenswert erfahren wird, Menschen in dieser letzten Lebensphase zu Hause, in Altenheimen oder im Krankenhaus begleitet werden und Unterstützung erhalten bei der Klärung körperlicher, seelischer und religiöser Fragen und Probleme. Obwohl sie keine Krankenpflege oder hauswirtschaftliche Leistungen übernehmen können, arbeiten die Helfer eng mit sozialen und medizinischen Einrichtungen zusammen. Sie sehen sich als ein Teil des Netzwerkes, in dem Sterbende und Angehörige ein größtmögliches Maß an Geborgenheit erfahren.

Zwei Vertreterinnen der Hospizgruppe werden erläutern, wie diese Arbeit konkret aussieht und damit das Thema Sterben als lebenswerten Teil des Lebens bewusst machen.

Beschlussvorschlag:

Die Ausführungen des Hospizvereins Land Hadeln e. V. werden zur Kenntnis genommen.

Bielefeld